

Daß die Ansprache des Lesers oder Hörers (z. B. *segge, hore, merke euene, vornim, proue*) dem Vorbild der italienischen Glossatoren entlehnt ist, hat bereits Steffenhagen¹³⁷⁾ dargetan.

In den Glossen I 8 und I 11 findet sich die Anrede *leue ueddere*, die sich nach Homeyer¹³⁸⁾ auf zwei Vaterbrüder Joh. von Buchs bezieht, die Ritter Conrad und Siegfried von Buch; und für Steffenhagen ist sie ein Beweis, daß Buch diese Artt. glossiert hat¹³⁹⁾.

III

Abschließend ist es geboten, die für den inneren Aufbau der Glosse an der Reihe I (6) 7 bis 14 gewonnenen Erkenntnisse zusammenzufassen und in mancher Hinsicht noch zu ergänzen.

Während die Artt. I 8—13 — soweit die herangezogenen Hss. sie haben¹⁴⁰⁾ — stets in der Reihe glossiert sind, ist das bei I 7 und I 14 nicht immer der Fall. I 7 ist entweder selbständiger Artikel, folgend auf I 6, in Ce (Hssgr. II) — De — Hssgr. III — Dv Dn (Hssgr. IV) — Sondergr. b — Dq — Dσ g¹⁴¹⁾, oder es ist in I 6 eingebettet¹⁴²⁾, einmal — als ein Artikel (I 6 Anfang — I 7 — I 6 Schluß) — bei Hssgr. I — Ch w (Hssgr. II) — Dξ Dpi, das andere Mal — als der Anfang eines zweiten Artikels, dem der Schluß von Gl. I 6 angehängt ist, während ihr Anfang den unmittelbar vorangehenden Artikel bildet — bei Sch Dle Dπ f — Dm. — Cφ (Hssgr. I) hat die Glossierung der Artt. I 7¹⁴³⁾, 8—11, 14 im Anhang nachgetragen; sie sind einer Schlüsselhs. der III. Rezension entnommen¹⁴⁴⁾.

Diese verschiedene Stellung der Gl. I 7 deutet darauf hin, daß sie im Archetyp noch nicht enthalten war und daß das Glossenwerk verschiedene Entwicklungsstadien durchlaufen hat, in denen es teilweise umgebaut wurde.

¹³⁷⁾ Vgl. Steffenhagen a. a. O. XI (= Joh. v. Buch und die Accurs. Glosse S. 4 f.

¹³⁸⁾ „Der Richtsteig Landrechts“ S. 29.

¹³⁹⁾ Steffenhagen a. a. O. VIII (= Verzeichnis der Hss. und Drucke) S. 34 (722).

¹⁴⁰⁾ Vgl. oben S. 468 f. und 470 Anm. 9.

¹⁴¹⁾ In Dξ und Dpi folgt auf I 6 (mit eingeb. I 7-Gl.) nochmals I 7 in der Reihe glossiert.

¹⁴²⁾ Zur Einfügungsstelle vgl. das oben S. 495 Gesagte!

¹⁴³⁾ I 7 ist damit also zweimal in Cφ glossiert.

¹⁴⁴⁾ Beweis: 1. Am Schluß von Gl. b I 7 steht (wie bei Sch) *de hoc vide supra* *veuelen* (= *beuelen*) § IIII V, und 2. ist schon eine Glossierung zu I 8 § 3 vorhanden (die der 2. Rezension noch abgeht, wie E. Sinauer, Der Schlüssel des Sächsischen Landrechts S. 209 und Note 599 dargelegt hat).